

Witterungsbericht vom Dezember 1987

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **139 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom Dezember 1987

Zusammenfassung: Nach dem ausgesprochen warmen Herbst liess auch der erste Wintermonat die jahreszeitliche Abkühlung vermissen. Zwar brachte eine mässige Bisenströmung vom 8. bis 13. Dezember in den Niederungen ein paar kühle Tage, doch vor- und nachher lagen die Temperaturen im ganzen Land meist beträchtlich über dem vieljährigen Durchschnitt. Für die Berggebiete blieb der Dezember wärmer als der vorangegangene November. Dies führte, zusammen mit den zeitweise recht hoch reichenden Regenfällen, zu einem beschleunigten Abschmelzen der ohnehin geringen Schneemengen in den Bergregionen. Ende Dezember waren deshalb weite Teile der Nordabdachung der Alpen bis 1500 m ü. M. schneefrei. Im Monatsmittel resultiert für die höheren Lagen der Alpen ein Wärmeüberschuss von 4 bis 4,5 Grad. Für den Säntis (2500 m ü. M.) war es der wärmste Dezember seit Messbeginn im Jahre 1882. Auch in den Niederungen liegen die Monatsmittel der Temperatur grösstenteils 2 bis 3 Grad über der Norm, ausgenommen im Mittel- und Südtessin sowie am Jurasüdfuss, wo die Überschüsse etwas kleiner sind.

Bis auf wenige Ausnahmen kam es in der ganzen Schweiz zu einem deutlichen Niederschlagsdefizit. Die zur Hauptsache vom 4. bis 7. und 15. bis 20. Dezember gefallenen Niederschläge brachten nördlich der Alpen und im Wallis zwischen 60 und 80, im unteren Rhonetal und im Genferseegebiet allerdings auch unter 60 Prozent der Norm. Erheblich trockener blieben weite Teile von Graubünden und Tessin. Zum Beispiel fielen im Sopraceneri keine 30 Prozent des vieljährigen Durchschnitts. Während die erste Niederschlagsperiode den Bergen noch etwas Schneezuwachs brachte, fielen die mit einer kräftigen Erwärmung verbundenen Hauptniederschläge, zu Beginn der zweiten Monatshälfte, bis über 2000 m ü. M. als Regen.

In den höheren Lagen des Juras und der Voralpen sowie der Alpen war der Dezember recht sonnig. Auch im östlichen Mittelland, vor allem im Kanton Zürich, erreichte die Besonnung stellenweise normale Werte. Sonst aber blieben die Niederungen der Alpen-nordseite wegen der häufigen Bildung von Nebel oder Hochnebel sonnenarm, besonders entlang dem Jurasüdfuss. Das Observatorium Neuenburg beispielsweise registrierte vom 26. November bis zum 14. Dezember, das heisst an 19 aufeinanderfolgenden Tagen, keinen Sonnenschein.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Dezember 1987

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag				Anzahl Tage		Anzahl Tage mit Schnee ³	Anzahl Tage mit Gewitter ⁴	
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste Datum	niedrigste Datum				in %	Monatsmittel	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	in mm	Summe in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tagmenge in mm	Datum			Nieder- schlag ²
Zürich SMA	556	2,3	2,3	12,1	-6,7	12.	87	48	75	80	1	21	8	51	69	16	18.	9	4	0
Tänikon/Aadorf	536	1,9	2,5	15,0	-8,2	11.	87	31	69	81	1	20	10	62	75	17	6.	9	2	0
St. Gallen	779	2,4	2,9	14,0	-7,7	9.	82	34	73	82	1	20	16	63	96	21	18.	9	2	0
Basel	316	3,2	1,9	14,3	-8,0	11.	84	45	69	79	2	19	8	45	90	12	6.	8	2	0
Schaffhausen	437	1,8	1,7	12,6	-9,5	10.	82	25	63	83	1	21	8	39	61	12	18.	9	3	0
Luzern	456	2,5	2,1	12,3	-4,7	9.	86	29	67	90	1	26	2	46	76	22	18.	9	1	0
Buchs-Suhr	387	2,8	2,0	14,7	-5,1	11.	84	12	48	94	0	28	12	53	74	17	18.	9	0	0
Bern	570	1,6	2,1	13,7	-5,8	9.	91	33	79	83	0	20	6	47	72	12	18.	10	1	0
Neuchâtel	485	2,8	1,7	13,1	-5,5	13.	87	9	57	95	0	27	6	46	55	15	5.	11	2	0
Chur-Ems	555	2,7	2,9	12,9	-7,3	13.	75	104	121	51	8	9	2	44	88	11	19.	7	0	0
Disentis	1190	1,8	3,1	13,3	-8,8	11.	67	82	126	50	10	10	8	38	41	12	17.	7	2	0
Davos	1590	-1,4	3,0	8,4	-13,3	11.	72	112	147	60	5	11	2	46	67	12	19.	7	9	0
Engelberg	1035	0,6	2,3	11,0	-11,4	11.	81	31	74	73	7	20	3	70	68	20	18.	9	3	0
Adelboden	1320	2,1	3,0	13,4	-10,3	10.	75	90	127	55	7	12	11	70	75	24	18.	8	3	0
La Frétez	1202	2,4	3,5	14,2	-10,8	11.	71	92	110	-	-	-	-	75	58	22	17.	9	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	1,7	2,9	14,3	-11,2	11.	81	98	113	59	9	12	8	96	82	28	18.	11	2	0
Samedan/St. Moritz	1705	-6,4	3,2	8,3	-26,6	11.	80	123	157	53	2	7	3	9	18	3	6.	5	3	0
Zermatt	1638	-0,8	3,4	9,9	-11,3	11.	66	97	152	36	13	4	0	45	83	23	17.	6	5	0
Sion	482	1,6	2,5	12,4	-7,9	13.	85	66	105	56	4	11	5	45	74	19	17.	6	1	0
Piotta	1007	2,0	2,7	15,3	-8,4	11.	74	7	56	51	6	7	1	16	18	4	5.	8	5	0
Locarno Monti	366	4,8	1,1	16,5	-1,8	11.	75	102	120	57	4	10	4	27	29	21	5.	3	1	0
Lugano	273	4,9	1,9	18,1	-1,0	11.	78	90	106	61	4	10	5	39	43	28	5.	4	0	0

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80%² Menge mindestens 0,3 mm³ oder Schnee und Regen⁴ in höchstens 3 km Distanz